



Kreistagsfraktion Nordfriesland  
WG-NF / Die Unabhängigen

Pellworm, den 20.06.2011

An den  
Kreispräsidenten  
Herrn Albert Pahl

im Hause

### **Dringlichkeitsantrag für den Kreistag am 24. Juni 2011**

Sehr geehrter Herr Kreispräsident,

die WG-NF/Die Unabhängigen-Kreistagsfraktion beantragt für die Kreistagssitzung am 24. Juni 2011 folgenden Dringlichkeitsantrag für die Tagesordnung aufzunehmen:

**„Beratung und Beschlussfassung über eine Resolution an die Landesregierung zur Zurückstellung der Schülerbeförderungskosten bis nach der Wahl im Mai 2012“**

#### **Begründung der Dringlichkeit:**

Am 1. August 2011 soll nach dem Haushaltsbegleitgesetz die Elternbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten in Kraft treten. Mit dieser Gesetzesänderung des Landes ist der Kreis verpflichtet, eine Elternbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten einzuführen.

Die Wählergemeinschaft Nordfriesland/Die Unabhängigen, viele Kommunen und vor allem die betroffenen Eltern im ländlichen Raum lehnen die Schülerbeförderungskosten ab und halten es für erforderlich, ihre Haltung der Landesregierung in einer Resolution eindringlich mitzuteilen. Da der nächste Kreistag erst am 16. September 2011 ist, die Resolution aber noch vor der Sommerpause der Landesregierung vorgelegt werden sollte, ist hier eine Dringlichkeit gegeben. Die Einführung einer Küstenschutzabgabe ist ebenfalls bis 2014 ausgesetzt worden.

#### **Der Kreistag möge beschließen:**

Der Kreistag Nordfriesland fordert die Landesregierung auf, die zur Konsolidierung der Finanzen des Landes Schleswig-Holstein stehende Einführung der Elternbeteiligung an den Schülerbeförderungskosten ist bis nach der Wahl im Mai 2012 zurückzustellen, um dann mit einer neuen Regierung erneut darüber zu verhandeln.

Die Einführung der Elternbeteiligung ist eine Politik gegen den ländlichen Raum und im höchsten Maß familienfeindlich.

Es besteht Schulpflicht. Mit der Zentralisierung der Schulstandorte, bzw. den Schulschließungen wurde im Rahmen der Schulstrukturreform die kostenlose Schülerbeförderung und die damit verbundene Transportnotwendigkeit eingeführt.

Im ganzen Land gibt es die Schulpflicht und bislang kostenlose Schülerbeförderung, da die Landesregierung sich mit der Zusammenlegung der Schulen im Land durchgesetzt hatte. Gleichzeitig wurde den Eltern aber versichert, dass durch weitere Wege, lange Fahrten in überfüllten Bussen keine weiteren Kosten entstehen.

Im ländlichen Raum, wie er gerade in Nordfriesland vorherrscht, gilt die Elternbeteiligung als soziale und finanzielle Belastung für die Eltern und besonders für Alleinerziehende, die diese Kosten nicht mehr aufbringen können. Es ist nicht nur der längere Weg, den die Schülerinnen und Schüler auf sich nehmen müssen, es brechen auch wohnortnahe Schulangebote für diese Kinder weg, die sie nicht annehmen können, da dann kein Bus mehr fährt.

Wenn Eltern für die Schulfahrten zahlen müssen, werden sie auch auf dem Anspruch eines Sitzplatzes für ihr Kind pochen und sich nicht mehr mit überfüllten, schlecht belüfteten Bussen zufrieden geben. Für Erstklässler und Kinder bis zur 4.Klasse ein untragbarer Zustand.

Vor Jahren wurde mit dem Umzug junger Familien „auf's Land“ geworben. Nun besteht die große Gefahr, dass die ländlichen Gebiete, auch bedingt unterstützt durch den demografischen Wandel, aussterben. Es gibt keinerlei Anreize für junge Familien „auf's Land“ zu ziehen, wenn der Bus nur vielleicht dann noch zweimal am Tag kommt. Durch die Schülerbeförderung fahren heute die Busse noch zu verschiedenen Zeiten die Orte an. Das ist hier besonders wichtig, da es vielerorts keine Einkaufsmöglichkeiten und keine Arztpraxen mehr gibt.

Von den erhobenen Schülerbeförderungskosten muss der Aufwand der Personal- und Sachkosten, der damit einhergeht, abgezogen werden, so dass von den Geldern nur noch ein geringer Anteil übrigbleibt – und der soll dann die Kassenmisere des Landes retten?

*Als Beweis dafür ist die Berechnung des Amtes Mittleres Nordfriesland, erstellt durch den Sachbearbeiter Lars Schwerdtfeger (Verwendung der Daten ist durch den Amtsvorsteher Hans-Jacob Paulsen genehmigt (!)), beigelegt.*

Die WG-NF/Die Unabhängigen fordert die Zustimmung des Landtages zur Aussetzung der Schülerbeförderungskosten bis nach der Wahl im Mai 2012, da es auch um schwerwiegende mögliche Folgen im ländlichen Raum des Kreises Nordfriesland geht.

Begründung folgt mündlich.

Für die Fraktion

Gabriele Edlefsen

### ***WG – NF Die Unabhängigen***

Fraktionsvorsitzender: Jürgen Jungclaus  
Telefon: 04682-2026  
Email: [jungclaus.wittduen@freenet.de](mailto:jungclaus.wittduen@freenet.de)

Geschäftsführerin: Gabriele Edlefsen  
Telefon: 04844-1246 ♦ Fax: 04844-990791  
Email: [gaby-edlefsen@t-online.de](mailto:gaby-edlefsen@t-online.de)